Wie Konflikte lösen ?

Was ist eine Vergleichsverhandlung?

Der Richter schlägt den Parteien, eng bezogen auf den Streitgegenstand, eine an der Rechtslage orientierte Lösung vor. Der Vergleich ist dem Wesen nach ein Kompromiss, der oftmals keine der Streitparteien zufrieden stellt.

Was ist eine Schlichtung?

Der Schlichter unterbreitet einen Schlichtungsvorschlag, den die Parteien annehmen oder ablehnen können. Im Ablehnungsfall geht es vor einem ordentlichen Gericht weiter.

©susanne-kleiner.de

Was ist Mediation?

Die Konfliktparteien finden mit Unterstützung eines Mediators selbst zur Lösung ihres Konflikts. Da die Konfliktlösung selbstbestimmt erarbeitet wird, hat sie in der Regel nachhaltig Bestand.

Wir wollen die Streitkultur in Deutschland verbessern

Wir haben uns den Auftrag gegeben, Mediation bundesweit bekannt zu machen, damit die Streitkultur in Deutschland zu verbessern und die Gerichte zu entlasten. Wir sind eine neutrale Themenstiftung, gegründet im Jahr 2011 von 52 Bürgerinnen und Bürgern aus ganz Deutschland, meist Mediatoren. Wir haben aktuell bereits rund 600 engagierte ehrenamtlich Beschäftigte.
Informieren Sie sich bitte auf unseren Internetseiten, schreiben Sie uns eine Email oder rufen Sie gerne an.

DEUTSCHE STIFTUNG MEDIATION
Viktor Müller
Vorstandsvorsitzender
Arastr. 20
85579 Neubiberg
Fon 089 | 6001 3989
info@stiftung-mediation.de
www.stiftung-mediation.de

Deutsche Stiftung Mediation®

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns.

Spendenkonto, Bank für Sozialwirtschaft, München
IBAN DE 68 70020500 0009808800
BIC BFSWDE33MUE (Swift Code)

Werden Sie Mitglied im
Förderverein der Deutschen Stiftung Mediation e.V.
www.foerderverein@stiftung-mediation.de

Mediation

©susanne-kleiner.de

Was ist das ?

Wie reden wir miteinander?

Wir reden oft aneinander vorbei. Unsere Sprache vermittelt nicht immer das, was wir denken, fühlen und meinen. Wie wir sprechen und wie unsere Körpersprache das Gesagte vermittelt, beeinflusst entscheidend, ob unser Gegenüber das Gemeinte versteht.

©fotolia

Wenn wir einen Konflikt haben, weil wir aneinander vorbei reden, geht es oft nicht mehr um die Sache, sondern um die Beziehung zueinander. Wie bei einem Eisberg ist nur die Spitze erkennbar, alles andere liegt verborgen. Mediation geht in die Tiefe und nimmt sich der Themen unterhalb der Oberfläche an.

Was ist Mediation?

Mediation ist ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren, bei dem Parteien mit Hilfe eines oder mehrerer Mediatoren freiwillig und eigenverantwortlich eine einvernehmliche Beilegung ihres Konfliktes anstreben. [gem. § 1 Mediationsgesetz]

Mediation ist lösungsorientiert und setzt voraus, dass die Konfliktpartner eine Lösung anstreben – und sich eben nicht streitig vor Gericht auseinandersetzen wollen.

©susanne-kleiner.de

Die Rolle des Mediators oder der Mediatorin

Der Mediator ist neutral und allparteilich und greift in die Lösungsfindung inhaltlich nicht ein. Er hat darauf zu achten, dass die Redeanteile gleich verteilt und beide Parteien (Medianden) auf dem gleichen Informationsstand sind. Der Mediator sorgt dafür, dass auf Augenhöhe verhandelt wird und die Medianden wertschätzend miteinander umgehen. Er ist für den ordnungsgemäßen Ablauf des Mediationsverfahrens verantwortlich; für das Ergebnis sind es immer die Medianden selbst!

Mediation – ein guter Weg zur Einigung

Welche Vorteile haben Sie, wenn sie zur Lösung Ihres Konfliktes das Verfahren der Mediation wählen?

Mediation ist selbstbestimmt - wertschätzend - beziehungschonend und -erhaltend - zeit- und kostensparend und vertraulich.

Ablauf einer Mediation

Phase 1 - Eröffnung:
Aufklärung der Medianden über den Ablauf der Mediation und vereinbaren von Verhaltensregeln.

Phase 2 - Sichtweisen
Sammlung der Themen beider Medianden zum Konfliktfall, optisch dargestellt auf einem Flipchart oder Whiteboard.

Phase 3 - Hintergründe
Konflikterhellung: “Was ist der Konflikt hinter dem Konflikt? Was sind die Interessen und Bedürfnisse der Medianden unter der Oberfläche?”

©fotolia

Phase 4 - Lösungen
Erarbeitung von Lösungsoptionen durch die Medianden selbst. Der Mediator bezieht nicht Stellung.

Phase 5 – Einigung
Einigung und Abschlussvereinbarung, gegebenenfalls von Anwälten überprüft oder formuliert.